

Agieren ist besser als Reagieren

4. Mai 2021 von 17 - 18 Uhr, online

Leben an mehreren Orten.

TempALand: Ein Werkzeugkasten zum Umgang mit Multilokalität in ländlichen Räumen

Immer mehr Menschen in Deutschland gehen so weit entfernt von ihrem eigentlichen Wohnort ihrer Arbeit, ihrem Studium oder ihrer Ausbildung nach, dass sie zeitweise woanders leben. Was diese Form von „Multilokalität“ für Gemeinden in Bezug auf den Wohnungsmarkt, die Nachfrage nach Infrastrukturen, das Mobilitätsangebot oder das Ehrenamt bedeutet, welche Fragen dies aufwirft und welche Möglichkeiten in dieser Arbeits- u. Lebensform für Kommunen liegen, hat das Projekt „TempALand“ drei Jahre lang anhand der Modellregion Diepholzer Land (Landkreis u. fünf Gemeinden) erforscht. „Wir haben einen Werkzeugkasten zum Agieren für Gemeinden erarbeitet“, so der Projektleiter Prof. Dr. Frank Othengrafen.

Die Forschungsgruppe befasste sich mit den Handlungsfeldern: Wohnen, soziale und technische Infrastruktur, kommunale Finanzen, bürgerschaftliches Engagement und Landnutzung. „Erkannt wurde, dass demografischer Wandel und Multilokalität sich gegenseitig bedingen“, stellt die wiss. Projektmitarbeiterin Lena Greinke fest. Beim Thema Multilokalität geht es immer auch um Daseinsvorsorge und Nachhaltigkeit.

In der Veranstaltung wird Lena Greinke, wiss. Projektmitarbeiterin, die Ergebnisse des Forschungsprojektes kurz vorstellen und im Anschluss einzelne Aspekte beleuchten und Fragen der Teilnehmer*innen diskutieren.

TempALand ist ein Projekt der Leibniz Universität Hannover, Institut für Umweltplanung, Abteilung Raumordnung und Regionalentwicklung, Projektleitung: Prof. Dr. Frank Othengrafen.

Hintergrund: "Multilokalität - Chance für Erwachsenenbildungsangebote" ist der Titel eines Europa-Partnerschaft-Projektes, in dem das Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt e.V. seit Dezember 2019 mit den Partnern SPES Zukunftsakademie aus Österreich und SPOLECZNY INSTYTUT EKOLOGICZNY aus Polen arbeitet. Dies ist das 3. Projekttreffen der ERASMUS+ Partnerschaft Multilokalität - es ist offen für alle Interessierten.

Anmeldung:

Wir bitten alle Interessierten sich **hier** anzumelden und den Link in der Ihnen daraufhin zugehenden Email zu bestätigen.

Zielgruppe: Vertreter*innen aus kommunaler Verwaltung und Politik, Vereinen und Initiativen, alle Interessierten.

Vorab findet von 15-17 Uhr der Online-Workshop: "Das neue Interesse am Landleben - eine Chance für Kommunen?" statt.

Projekte mit Multilokalen - Beispiele in Oberösterreich

Johannes Brandl, Leiter der SPES Zukunftsakademie

Das Konzept „KoDorf“: Urbanes Leben auf dem Land – das Beste beider Welten?

Frederik Fischer, KoDorf

Wittenberge und der „Summer of Pioneers“ – Der Blick der Kommune

Martin Hahn, Amtsleiter Bauamt Wittenberge

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Information und Anmeldung

Interessierte des Workshops laden wir herzlich dazu ein, daran teilzunehmen. Information und Anmeldung [hier](#)